

Titel	P. Thomas Michels OSB (1892-1979) zwischen autoritärem „Ständestaat“, US-amerikanischem Exil und Zweiter Republik (Forschung, Website, Publikation, Ausstellung)
Zeitraum	1.11.2013–31.5.2015
LeiterIn	Priv.-Doz. Mag. Dr. Alexander Pinwinkler
Projektbeschreibung	<p>Das Projekt ist ein Beitrag zur Erforschung des Exils und des Widerstands gegen die nationalsozialistische Diktatur in Österreich wie auch in Deutschland. Das Forschungsvorhaben wird vor allem die Untersuchungen zur Verfolgung von katholisch-konservativen sowie deutsch-jüdischen Intellektuellen durch die Nationalsozialisten und deren Exil sowohl in inhaltlicher wie auch in methodischer Hinsicht deutlich erweitern.</p> <p>Die Forschungen wenden sich speziell Univ.-Prof. Dr. P. Thomas Michels OSB zu, der als einer der führenden Akteure des deutschen und österreichischen Verbandskatholizismus im 20. Jahrhundert mit einer Vielzahl von Wissenschaftlern, Intellektuellen und Künstlern teilweise über Jahrzehnte hinweg in persönlicher und brieflicher Verbindung stand. Einige von Michels' Weggefährten waren Konvertiten bzw. jüdischer Herkunft. Das Projekt wird daher auch der Frage nachgehen, inwieweit die gemeinsam geteilte Erfahrung, Verfolgungen durch das NS-Regime erlitten zu haben, den interreligiösen und -konfessionellen Dialog im Kreis um Michels gefördert haben könnte. Die Analysen gehen ferner auf Michels' spezifische Funktionen als ‚Knotenpunkt‘ von Praktiken der Vernetzung und Wissenschaftsorganisation sowie als Interpreten des Konstrukts eines ‚christlichen Abendlands‘ ein. Letzteres grenzte Michels dezidiert gegen völkische und nationalsozialistische Konzeptionen des ‚Reiches‘ ab. Damit ergibt sich nicht nur ein Blick auf ein faszinierendes Einzelschicksal, sondern insbesondere auf Praktiken der Vernetzung von Intellektuellen, die als Gegner der Nationalsozialisten vielfach verfolgt und von diesen ins Exil getrieben wurden.</p> <p>Als Quellenbasis dient unter anderem der reichhaltige Nachlass von P. Thomas Michels, in dem mehrere tausend Briefe aufbewahrt sind und der bislang von der Forschung nicht wissenschaftlich ausgewertet wurde.</p>
Methode	Netzwerk- und Diskursanalyse; historische Biographik
Ziel(e)	Das Projekt versteht sich als ein wichtiger Beitrag zur Grundlagenforschung auf den Gebieten der Zeitgeschichte und Exilforschung. Um die Ergebnisse des Forschungsvorhabens an eine breitere Öffentlichkeit zu vermitteln, sind u.a. die Einrichtung einer Website, die Veranstaltung einer Ausstellung sowie die Publikation eines vom Projektleiter herauszugebenden Sammelbands geplant.
MitarbeiterIn	Priv.-Doz. Mag. Dr. Alexander Pinwinkler; Mag. Tobias Neubacher (wissenschaftliche Hilfskraft)
Auftraggeber	Zukunftsfonds der Republik Österreich
Kategorie und Fachgebiete ÖSTAT	6522-Zeitgeschichte 6514-Österreichische Geschichte 6526-Wissenschaftsgeschichte 6408-Kirchengeschichte
URL	http://www.zukunftsfonds-austria.at/index.php?i=5&j=53&k=dbd&id=P13-1538
Schlagworte	Austrofaschismus, Nationalsozialismus, Verfolgung und Exil, Katholizismus, Intellektuellengeschichte, Abendlandideologie, Zweite Republik

